

e.PN – e.solutions Partner Network

Starter Pack für Partnerfirmen

e.solutions InfoSec

Zweck des Partnerfirmenmodells

Durch das Partnerfirmenmodell werden definierten Mitarbeitern von den Partnerfirmen (Zulieferer, sonstige Drittfirmen oder Berater) zum Zwecke der Projektdurchführung oder anderweitigen Leistungserbringung gegenüber e.solutions

- Zutrittsberechtigungen auf das e.solutions Firmengelände eingeräumt*
- Zugangsrechte an IT Systeme eingeräumt und/oder*
- Nutzungsmöglichkeiten an Arbeitsgeräten (z.B. Laptop) eingeräumt*

Definition „Partnerfirma“

- *Partnerfirma kann jeder Geschäftspartner der e.solutions werden*
 - Lieferant im e.solutions-Auftrag
 - Time & Material
 - Werkvertrag
 - Lieferant im Projekt in fremdem Auftrag
 - OEM beauftragt Partner und e.solutions. Partner und e.solutions sind thematisch gemeinsam unterwegs oder in einem faktischen Zulieferverhältnis
 - Berater
 - z.B. technische Berater, Juristen, Datenschutzbeauftragter
 - Kunden
 - Produzent
 - Technologie- und Entwicklungspartner
 - ...
 - Voraussetzung: gültiger „Partnervertrag“ und gültige Beauftragung*

*Muss nicht von e.solutions sein. Es reicht eine Beauftragung im Projekt, z.B. auch vom OEM

Bedarf

- *Wenn Sie als Partnerfirma etwas benötigen, um mit und für e.solutions tätig zu werden, was nur e.solutions bereitstellen kann, wie z.B.*
 - Zusammenarbeit; Codeversionierung, DMS, Austauschplattformen, Konferenztechniken, Sharing, Agile Boards
 - Information; Spezifikationen, Softwarecode, Pläne, ...
 - Geräte; Laptop, Smartphone, VPN-Router, ...
 - Zutritt; Gebäude, Labore, Werkstätten, ...
 - Gegenstände; Targets, Komponenten, Testaufbauten, Autos, ...
 - ...
- *Alle Themen mit IT-Bezug erhalten Sie über das „e.solutions Partnernetzwerk“ genannte Modell, kurz: e.PN*

Begriffe im e.PN

- **e.PN:**
 - e.solutions Partnernetzwerk
- **Partnerfirmenadmin (kurz p.ADM):**
 - Eine Person bei der Partnerfirma, die die Verwaltung der Partnerfirma und ihrer Mitarbeiter bei e.solutions betreut
- **Partnerfirmenpate (p.MA):**
 - Eine bei der Partnerfirma beschäftigter Person die ggü. e.solutions im e.PN bekannt gemacht wird
- **Partnerfirmenpate (e.PP):**
 - Ein Direktor oder Team-Manager* bei e.solutions, welcher die Partnerfirma intern fachlich betreut
- **Partnerfirmenvertrag:**
 - Der Vertrag, der eine Firma zur Partnerfirma erklärt. Grundlage für alle weiteren Prozessschritte und Genehmigungen
- **Projektnominierung:**
 - Vorgang durch den eine Partnerfirma formell einem Projekt zugewiesen wird

*Wenn die Partnerfirma für mehr als ein Team arbeitet, dann idealerweise ein Direktor

Rollen im e.PN



Partnerfirma legt an, pflegt und löscht Personendaten der eigenen Mitarbeiter, die bei e.solutions eingesetzt werden sollen.

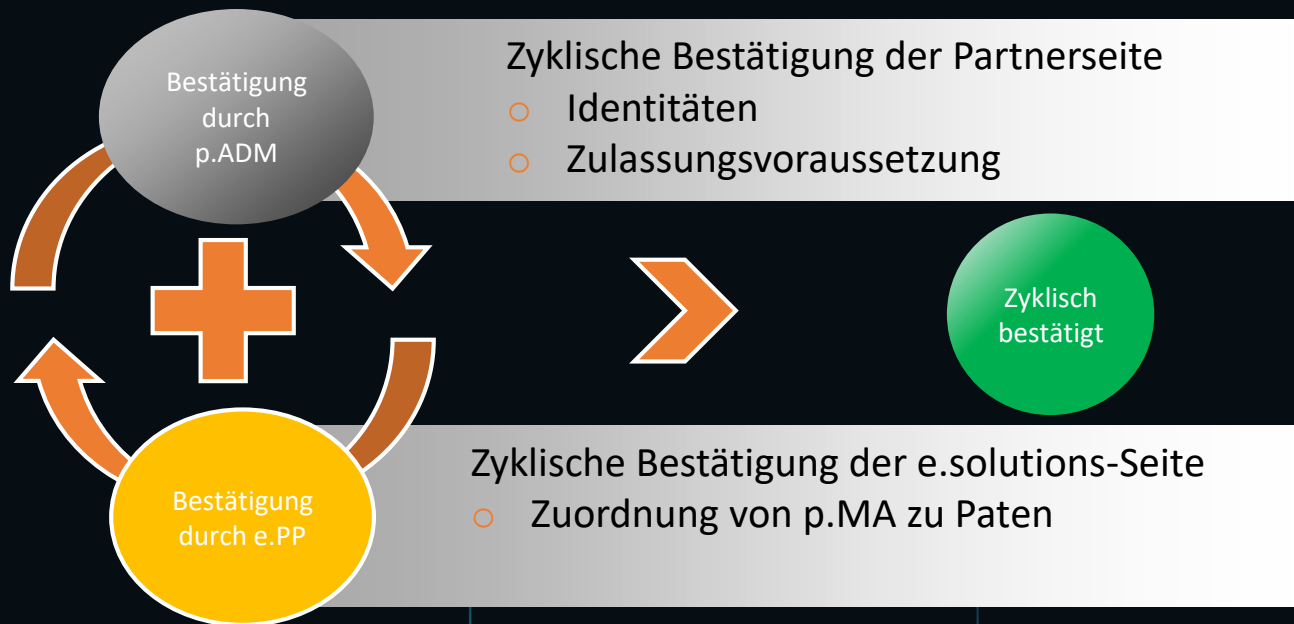


Verantwortlicher Ansprechpartner der e.solutions (Pate) bestätigt den Einsatz des p.MA für sein verantwortetes Tätigkeitsfeld.

Die Partnerfirma hat die Hoheit über die Identitätsdaten ihrer Mitarbeiter.
Das schafft Rechtssicherheit für beide Seiten.

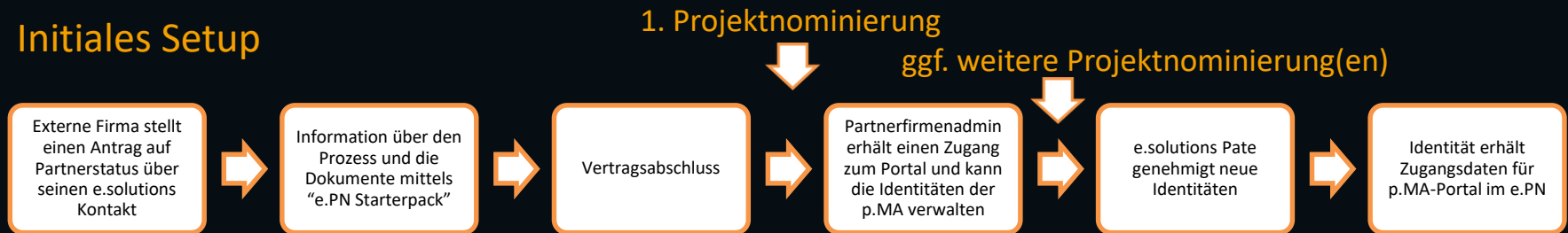
User Lifecycle

- *Identitäten müssen zyklisch (mindestens jährlich) bestätigt werden*



Onboarding einer Partnerfirma

Initiales Setup



Auswahl von Technologien und Anbindungen

Bei Bedarf Sicherheitsfreigabepfung*

e.solutions-Fachabteilung

- SPOC zur Partnerfirma in spe

e.solutions-Legal

- Verträge, NDA, Anlage der Firma im e.PN-System

e.solutions-ISM

- Prüfung der Informationssicherheit

e.solutions-IT

- Beratung zu angestrebten UseCases, Einrichtung von Technologien, Bereitstellung von IT-Hardware

e.solutions-TA

- Ausweise, Zutrittsberechtigungen

*Prüfung gemäß VDA ISA durch e.solutions

Enabling der p.MA mit Diensten und Rechten

Während der laufenden Beauftragung

p.MA kann sich im p.MA-Portal verwalten

- Antrag auf Ausweis
- Antrag auf Zugriffsrechte
- Antrag auf VDI
- ...



Jeder Antrag wird durch den p.ADM und den e.solutions-Paten genehmigt. Wenn ein Asset angefragt wird, genehmigt zusätzlich der Asset-Owner (z.B. Projektrechte etc.)



Einsteuereung in die operativen Prozesse

Hinzufügen von Technologien und Anbindungen

Anbindungstechnologien

- *Alle Anbindungen erfolgen nach dem „need to know“-Prinzip*
- *Gesetze und Firmenregelungen gelten*
- *Folgende Technologien sind grundsätzlich möglich*
 - Internet
 - e.PN.VPN & e.PN.Client (e.solutions-Laptop mit VPN-Client)
 - e.PN.VDI (Virtual Desktop Infrastructure)
 - e.PN.Connect (VPN-Verbindung zu Ihrem Standort)

Über die verschiedenen Wege sind verschiedene Dienste erreichbar. Somit bestimmt der benötigte Dienst die notwendige Weise der einzurichtenden Anbindung.

Anbindungstechnologien sind miteinander kombinierbar.

Onboarding Checkliste für den p.ADM

- Partnerfirmenvertrag gemeinsam mit e.PP und e.solutions Legal abgeschlossen
 - Security check durch e.solutions InfoSec durchgeführt und Freigabe erhalten
 - Beauftragung mit dem e.PP abgeschlossen
 - UseCase und Anbindungstechnologien mit e.PP abgestimmt und implementiert
 - p.MA im b2b-Portal¹⁾ angelegt
 - p.MA haben Rechte beantragt²⁾
- ✓ User sind arbeitsfähig, sobald der e.PP die Rechteanträge genehmigt hat

1) <https://b2b.esolutions.de/PartnerAdmin>

2) <https://b2b.esolutions.de/Partner>

Onboarding Checkliste für den e.PP

- Partnerfirmenvertrag mit dem p.ADM und e.solutions Legal abgeschlossen
- Security check durch e.solutions InfoSec durchgeführt und Freigabe erhalten
- Beauftragung mit dem p.ADM abgeschlossen und im b2b-Portal¹⁾ angelegt und der Partnerfirma zugewiesen
- UseCase und Anbindungstechnologien mit p.ADM abgestimmt und implementiert
- p.MA im b2b-Portal¹⁾ bestätigt
- Erforderliche Rechte im USS²⁾ publizieren lassen bzw. selber publiziert
- p.MA Rechte im b2b-Portal bestätigt¹⁾

✓ User sind arbeitsfähig

1) <https://b2b.esolutions.de/EPN>

2) <https://uss.esolutions.de>